

Fassung 03.06.2007.

HANDBUCH II



ROTARY

SCHÜLER-JAHRESAUSTAUSCH

II. Teil für Clubs und Distrikte

Distrikte 1910 und 1920

Siehe auch **weitere Informationen** und
Anmeldeformulare
auf der Jugenddienst-Homepage

www.rotary.at/Jugenddienst

04/2007 E.Z.
Fassung 07.06.03.

HANDBUCH
FÜR DEN ROTARISCHEN SCHÜLER-JAHRESAUSTAUSCH
II. Teil für Clubs und Distrikt

Seite

A	RICHTLINIEN FÜR DEN ENTSENDENDEN ROTARY CLUB (SPONSOR CLUB) FÜR DIE AUSWAHL VON AUSTAUSCHSCHÜLERN	
	• Öffentlichkeitsarbeit	3
	• Bewerbungsformulare	3
	• Bearbeitung der Bewerbungen	3
	• Auswahl der Austauschschüler (Outbound)	4
	• Checkliste für das Interview mit den Bewerbern	5 ◀
	• Bewertungskriterien	6
	• Vorbereitung der Abreise	5
	• Checkliste für das Interview mit den Eltern des Austauschschülers	7 ◀
B	DIE AUFGABEN des CLUBS – <u>Vereinbarung mit dem Distrikt</u>	8 ◀
C	DIE AUFGABEN des COUNSELORS.	11 ◀

◀.....Neuerungen

Personen betreffende Referenzen sind sinngemäß immer geschlechtsneutral gemeint

A RICHTLINIEN FÜR DEN ENTSENDENDEN ROTARY CLUB **(SPONSOR CLUB) FÜR DIE AUSWAHL VON** **AUSTAUSCHSCHÜLERN**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Rotary Clubs sollen das rotarische Jahresaustauschprogramm durch Information der Mitglieder des Clubs, der Presse und der lokalen Schulen bekannt machen. Die meisten Schuldirektoren werden dabei kooperativ sein und Mitteilungen bzw. Plakate in der Schule bekannt machen bzw. am Schwarzen Brett anschlagen.

BEWERBUNGSFORMULARE

Informationen über das Jahresaustauschprogramm und Bewerbungsformulare finden Sie auf unserer Homepage. Es stehen Ihnen auch der Jugenddienstleiter des Clubs und der zuständige Distriktsreferent (s. Handbuch Teil I, Seite 32) zur Verfügung.

BEARBEITUNG DER BEWERBUNGEN

Nach Empfang aller Bewerbungen sollte der Jugenddienstleiter des Clubs folgende Schritte unternehmen:

- Bei der Schulleitung Informationen über die Schulerfolge des Bewerbers einholen. Im Normalfall sollte der Bewerber im oberen Drittel seiner Klasse sein, es sei denn, er besitzt andere hervorragende Qualifikationen. Die Schulleitung gibt ihren Vermerk betreffend die Eignung des Schülers auf dem Bewerbungsformular.
- Gegebenenfalls Personen außerhalb der Schule befragen, die den Bewerber kennen und seine außerschulischen Aktivitäten beurteilen können. Dabei sollte der Jugenddienstleiter sich über die Interessen des Bewerbers, sein Verhalten gegenüber anderen Jugendlichen, seine Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten und seine Führerqualitäten informieren.
- Die in die engere Wahl kommenden Bewerber und deren Eltern sollen in Einzelgesprächen von zwei Rotariern interviewt werden. Es empfiehlt sich, dafür ein kleines Auswahlkomitee des Rotary Clubs zu bilden, dem außer dem Jugenddienstleiter erfahrene Rotarier und deren Gattinnen angehören sollten, die bereits Austauschschüler aufgenommen haben bzw. deren Kinder Austauschschüler waren. Auch ehemalige Austauschschüler (ROTEX) können in diesem Auswahlkomitee mithelfen.
- Das Auswahlkomitee soll sich darüber ein Bild verschaffen, ob der Bewerber ein guter Botschafter für das Heimatland und Rotary im Gastland sein wird, und ob er den Belastungen und Beanspruchungen gewachsen sein wird, die ein Aufenthalt in einer fremden Umgebung mit sich bringt.
- Musterfragen und ein Interviewauswertungsblatt liegen bei. Ein einheitlicher Fragebogen sollte verwendet werden, um sicher zu stellen, dass allen Bewerbern im Prinzip die gleichen Fragen gestellt werden.
- Das Auswahlkomitee sollte sich auch Klarheit über die Einstellung des Bewerbers gegenüber seinen Eltern und seinen Familienhintergrund verschaffen. Es ist wichtig, dass der Bewerber selbst den Wunsch hat, ein Jahr

im Ausland zu verbringen, dass seine Eltern diesen Wunsch unterstützen, dass sie aber nicht die treibende Kraft hinter der Bewerbung des Kandidaten sind.

- Nach Auswahl des Bewerbers sollte das Bewerbungsformular ergänzt werden und in dreifacher Ausfertigung an den Distriktsverantwortlichen für den Jahresaustausch gesandt werden. Dort sollte es bis spätestens Ende Jänner eintreffen.

AUSWAHL DER AUSTAUSCHSCHÜLER (OUTBOUND)

Bewerber (Burschen und Mädchen) für den Jahresaustausch müssen formalen Anforderungen entsprechen. Sie müssen physisch und psychisch gesund und in der Lage sein, ein anstrengendes Austauschjahr auf sich zu nehmen. Zu Beginn des Austauschjahres (Schulbeginn im August) müssen sie 16 bis 18 Jahre alt sein (Das 19. Lebensjahr soll noch nicht begonnen haben). Ausländische Rotary Distrikte können die Altersspanne für ihre Teilnehmer anders festsetzen. Nach Rückkehr vom Austauschjahr kann der Schulbesuch ohne Jahresverlust fortgesetzt werden, wenn eine Schulbesuchsbestätigung aus dem Ausland vorgelegt wird. Die Mitgliedschaft eines/beider Elternteile in einem Rotary Club ist für die Zulassung zum Austausch nicht erforderlich. Der Bewerber muss von seiner Persönlichkeit in der Lage sein, den Anforderungen des Auslandsaufenthaltes zu entsprechen. Dies erfordert Selbstbewusstsein und Selbständigkeit und die Fähigkeit, seine Heimat und seinen Sponsor Rotary Club als „Botschafter“ im Ausland zu vertreten. Es werden gute schulischen Leistungen erwartet.

Im Folgenden sind die Eigenschaften aufgelistet, die das Auswahlkomitee bei einem Bewerber für den Überseeaustausch erwarten sollte:

- Überdurchschnittliche Schulerfolge. Schüler, die nicht im ersten Drittel ihrer Klasse sind, sollten nicht vorgeschlagen werden, es sei denn, sie besitzen sonstige hervorragende Qualitäten.
- Gute Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft des Heimatlandes sind Voraussetzung.
- Der Bewerber soll eine soweit gefestigte Persönlichkeit haben, um die Probleme und Beanspruchungen, die das Leben in einer fremden Umgebung mit sich bringen kann fertig zu werden.
- Der Bewerber soll ein guter Botschafter nicht nur seiner Stadt, sondern auch für Rotary und sein Heimatland sein. Während des Aufenthaltes im Ausland wird er öfter aufgefordert, vor Gruppen zu sprechen, daher muss er die Fähigkeit haben, mit anderen Menschen zu kommunizieren und seine Meinung klar und gut auszudrücken.
- Der Bewerber soll Neuem gegenüber aufgeschlossen sein und aktiv interessiert sein an seiner Umgebung und der Welt im allgemeinen. Er sollte sich der Weltprobleme bewusst sein.
- Der Bewerber soll eine aktive Rolle in der Gemeinschaft durch Betätigung im Sport, durch Hobbies oder mit Aktivitäten in Jugendgruppen spielen. Die besten Austauschschüler sind im allgemeinen die, die ein aktives Leben in ihrer Gemeinschaft führen.
- Der Bewerber soll aus geordneten Verhältnissen kommen, besonders was seine Familie betrifft. Studenten, die sich nicht in ihrer Familie einfügen können, werden sehr große Schwierigkeiten haben, sich in den nicht einfachen Familiensituationen in einer fremden Umgebung zurecht zu finden. Die hundertprozentige Unterstützung der Eltern wird zum Erfolg der Teilnahme am Jugendaustauschprogramm wesentlich beitragen.

- Der Bewerber soll die Fähigkeit haben, sich in neuen Situationen zurecht zu finden.
- Bewerber, die sich selbst das Ziel gesetzt haben, am Austauschprogramm teilzunehmen und nicht dem Drängen ihrer Eltern folgen, haben die besten Voraussetzungen, erfolgreiche Austauschschüler zu sein.

CHECKLISTE FÜR DAS INTERVIEW MIT DEN BEWERBERN

Warum willst Du Austauschschüler werden?
 Welchen Beitrag würdest Du als Austauschschüler leisten?
 Was sind Deine Stärken, was sind Deine Schwächen?

Falls Du ausgewählt wirst, in welches Land würdest Du gern gehen?
 Wärest Du auch bereit in ein anderes Land zu gehen?
 Wie denken Deine Eltern über Deine Absicht, ein Austauschschüler zu werden?
 Bist Du in der Vergangenheit ins Ausland gereist?
 Glaubst Du, dass Du Heimweh haben wirst? Wie glaubst Du damit zurecht zu kommen?

Hast Du einen fixen Freund/Freundin? Was denkt er/sie darüber, dass Du ein Jahr im Ausland verbringen wirst?
 Du weißt, dass mit den 4 Ds Alkohol, Autofahren, Drogen, intime Kontakte untersagt sind, wie auch Rauchen und Piercing. Hast Du damit Schwierigkeiten?

Falls Dir Deine Gastfamilie in Übersee nicht sympathisch ist, was wirst Du machen?
 Isst Du alles was auf den Tisch gebracht wird oder gibt es Speisen, die Du nicht magst oder essen kannst?
 Ist Dir klar, dass die Gebräuche, das Essen und das Leben im Gastland sehr unterschiedlich von zu Hause sein können?
 Verstehst Du die Grundregeln des Programms (Autofahren, Trinken, Drogen)?

Wie wirst Du die österreichische Regierungsform beschreiben?
 Was weißt Du über den österreichischen Staat?

Was sind Deine Hobbies?
 Welche Pflichten hast Du zu Hause?
 Was sind Deine Zukunftspläne?

Welche aktuelle Themen in Österreich müssen Deiner Meinung nach den Gastgebern in Übersee am ausführlichsten und vor allem erklärt werden?
 Was weißt Du über die österreichische Geschichte?
 Was weißt Du über österreichische Kultur?
 Nenne einige Schriftsteller, die Du gelesen hast.
 Nenne einige österreichische Komponisten.
 Nenne einige österreichische bildende Künstler.

Was weißt Du über das von Dir in erster Linie gewünschte Gastland?
 (Grundlegende geografische Kenntnisse, Einwohnerzahl, Staatsform, Geschichte etc.)

BEWERTUNGSKRITERIEN BEI DER AUSWAHL

Erster Eindruck
Generelle Erscheinung
Persönlichkeit und Erziehung, höfliches Auftreten

Fähigkeit zur Kontaktaufnahme
Fähigkeit Probleme zu lösen
Selbstsicherheit/-disziplin
Begeisterungsfähigkeit

Schulische Leistungen
Hobbys/Interessen
Kenntnisse über Österreich
Interesse an der politischen (Welt)Situation

Fähigkeit zur freien Rede
Humor
Anpassungsfähigkeit
Überzeugt zum Austausch mit eigenem Willen

Familiäre Situation
Möglichkeiten der Eltern zur Aufnahme ausländischer
Austauschschüler

VORBEREITUNG DER ABREISE

Sobald ein Austauschschüler vom Club ausgewählt wurde und die Bewerbung vom Distrikt-Austauschverantwortlichen angenommen wurde, sollte der Rotary Club folgende Vorbereitungen treffen:

- Den Austauschschüler und seine Eltern zu mehreren Rotary Meetings einladen, so dass er die Clubmitglieder kennen lernt und grundsätzliche Kenntnisse über Rotary gewinnt. Der Austauschschüler soll eingeladen werden, bei einem Meeting eine kurze Ansprache zu halten.
- Es soll eine Kontaktperson nominiert werden, die mit dem Studenten während seines Aufenthaltes im Ausland den Kontakt aufrecht erhält.
- Der Student soll mit einer Anzahl von Club-Wimpeln (2 – 3) ausgestattet werden.

CHECKLISTE FÜR DAS INTERVIEW MIT DEN ELTERN DES AUSTAUSCHSCHÜLERS

Wie denken Sie darüber, dass Ihr/e Sohn/Tochter Austauschschüler werden möchte?

Ihr/e Sohn/Tochter hat uns gesagt, dass er/sie in folgende Länder gehen möchte?

Wie denken Sie über diese Auswahl?

Ist Ihnen bekannt, dass Rotary nicht ein bestimmtes Land garantieren kann? Sind Sie bereit, Ihre/ Sohn/Tochter auch in ein anderes Land gehen zu lassen?

Welchen Einfluss haben Sie genommen zum Entschluss Ihres Kindes, sich um einen Austausch zu bewerben?

Ist Ihnen bekannt, welche Kosten die Eltern des Austauschschülers zu übernehmen haben und welche Verantwortlichkeit Sie haben?

- Reisekosten in das Gastland und retour
- Spezieller Notfonds ca. € 300,--
- Pass und Visum
- Anmeldegebühr
- Versicherung
- Kleidung im Gastland

Sind Ihnen die Regeln des Austauschprogramms bekannt? Glauben Sie, dass es für Ihr/e Sohn/Tochter ein Problem sein wird, diese Regeln zu beachten?

Erwarten Sie Heimweh? Wie glauben Sie, dass Ihr/e Sohn/Tochter damit fertig wird? Wie würden Sie auf einen Heimwehbrief reagieren?

Hat Ihr Kind irgendeine Krankheit, Allergie oder sonstige gesundheitliche Probleme, die im Gastland auftreten könnten?

Wenn Ihr/e Sohn/Tochter eines der folgenden Probleme hätte, wie würde er/sie damit fertig werden?

- Probleme mit der Gastfamilie
- Krankheit
- Geld

Ihr Kind wird bei der Gastfamilie gewisse Pflichten zu übernehmen haben, wie z.B. Betten machen, Aufräumen, Mithilfe bei der Hausarbeit. Übernimmt es vergleichbare Pflichten zu Hause?

Sie werden auch einen Austauschschüler aufnehmen, wie sehen Sie dieser Aufnahme entgegen?

Können Sie sich vorstellen, diesen Schüler voll in Ihre Familie zu integrieren und wie ein eigenes Kind zu behandeln, einschließlich der Aufsicht über den Fortschritt in der Schule?

B AUFGABEN FÜR EINEN ROTARY CLUB ZUR TEILNAHME AM ROTARY SCHÜLER-JAHRESAUSTAUSCH-PROGRAMM

Rotary Club: Distrikt:

A. Allgemein

Die allgemeinen Grundlagen, die Programmbeschreibung und Besonderheiten des Rotary Schüler-Jahresaustauschs sind schriftlich niedergelegt. Diese Informationen sind uns bekannt und werden in unserem Rotary Club für das Austauschprogramm angewendet.

Unser Club ist Mitglied des Vereins „Rotary Jugenddienst“

B. Die Organisation des Rotary Schüler-Jahresaustausches

1. Der Träger des Austausches für Jugendliche in unseren Distrikten ist der Verein „Rotary Jugenddienst“ vertreten durch den jeweiligen Rotary Club. Der Rotary Club nominiert einen Bewerber für den Jahresaustausch. Mit der Nominierung bestätigt der Rotary Club die Eignung des Jugendlichen für den Austausch und erklärt sich gleichzeitig bereit, einen ausländischen Schüler für den Jahresaustausch in dem Zeitraum aufzunehmen und zu betreuen, in dem unser Schüler seinen Jahresaustausch im Ausland verbringt. Die Nationalität des aufzunehmenden Gaststülers muss nicht notwendigerweise der Nationalität des Landes entsprechen, in dem unser nominierter Schüler seinen Austausch verbringt. Die Betreuung unserer bzw. der ausländischen Austauschschüler wird je einem Mitglied des Rotary Clubs übertragen.
2. Die Beauftragten im Rotary Multi-Distrikt unterstützen die Rotary Clubs in der Planung und Durchführung des Austauschprogramms. Dies geschieht insbesondere durch die Information und Schulung der Club-Jugenddienstleiter und Counselors, die Einplanung lokaler Bewerber für Austauschländer, durch die Schulung von Bewerbern und deren Eltern für das Austauschjahr (Orientation), durch die Schulung der ausländischen Austauschschüler für ihren Aufenthalt in unseren Distrikten und die Besonderheiten dieser gastgebenden Distrikte, durch die Orientierung der Gasteltern und durch die Organisation und Durchführung von besonderen Veranstaltungen für unsere und ausländische Austauschschüler, einschließlich zurückgekehrter Austauschschüler.

C. Die Auswahl der österreichischen Austauschschüler (Outbounds)

Wir melden _____ als Bewerber/in für den
Jahresaustausch im Schuljahr _____ an.

Mit dem 'Sponsoring Rotary Clubs's Endorsement' auf der Seite 1 der Bewerbung (Application) bestätigen wir die Eignung des/der Schülers/in in Hinsicht auf schulische Leistungen, auch außerschulische Interessen, persönliche Motivation, Ausstrahlung und Auftreten. Wir halten unsere/n Kandidaten/in für gut geeignet, Rotary und die Heimat im Gastland zu vertreten. Der Wunsch zur Teilnahme am Austausch geht vom Jugendlichen aus. Die Eignung wurde in mehreren Interviews durch Beauftragte des Rotary Clubs festgestellt. Eignungskriterien (siehe Anlage ‚Auswahl Outbounds‘) haben wir zugrunde gelegt.

Während des Austauschjahres halten wir einen ständigen Kontakt zu unsrem Outbound.
Wir schlagen folgende Zielländer in Prioritätenreihung vor

1 _____ 2 _____ 3 _____

D. Fürsorge für den Inbound

Mit der Nominierung eines Outbounds verpflichten wir uns, einen Inbound aufzunehmen. Der Inbound ist Gast unseres Rotary Clubs, den wir nach besten Kräften betreuen und versorgen. Wir sorgen im Rahmen unserer Möglichkeiten für sein allgemeines Wohlergehen während des Aufenthalts in Österreich. Insbesondere in schwierigen Lagen und Problemsituationen werden wir den Inbound unterstützen.

Die Austauschregeln sind uns bekannt und werden von uns angewendet.

Jeder Inbound:

- Erhält ein monatliches Taschengeld in Höhe von Euro zur Deckung eines Teils der persönlichen Bedürfnisse. Die Höhe wird durch unseren Rotary Club festgelegt, die allgemeine Empfehlung der Höhe des Taschengeldes im Distrikt werden wir berücksichtigen.
- Bekommt die Kosten für den Schulbesuch (Fahrgeld, evt. Bücher etc.) vom Club ersetzt.
- Erhält eine Liste der privaten und öffentlichen Einrichtungen unseres Gebietes, bei denen Jugendliche Hilfe im Gefahrenfall erhalten können (eingeschlossen Hilfe bei Vergewaltigung, Suchtvorbeugung und -bekämpfung, Notfalls-Hotline, Suicid-Gefährdung)
- Erhält eine Liste mit mindestens drei Namen oder Kontaktadressen, bei denen er in allen Fällen Hilfe und Unterstützung bekommen können. Diese Personen müssen sowohl Männer wie Frauen und nicht miteinander verwandt sein, sie müssen unabhängig vom Counselor und den Gasteltern sein (Mit Distrikts Jugenddienst absprechen, der bereits mindestens drei Kontaktadressen der Sprachkursbetreuer vergibt).

E. Auswahl von Gasteltern

Als Gasteltern stehen für den Inbound die folgenden Familien zur Verfügung:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Mindestens zwei Gasteltern müssen bei Angabe der Bewerbung des Outbounds feststehen (und hier eingetragen sein), die restlichen Familien müssen bei Erstellung der Garantie Form feststehen. Wir haben Gasteltern mit großer Sorgfalt ausgewählt. Sie sind aufgrund der Familienstruktur, der Persönlichkeiten beider Elternteile in der Lage und Willens, eine/n Schüler/in aufzunehmen.

Die Auswahl geschah durch zwei Rotarier aufgrund der Selbstauskunft und verschiedener Gespräche/Interviews im Hause der Gasteltern. Ständig im Haus lebende erwachsene Personen wurden in die Gespräche einbezogen. Es wurde festgestellt, dass einer Aufnahme des Inbound in die Familie nichts entgegensteht. Zugrunde gelegt wurden u.a. die Fragen aus der vorhandenen Checkliste.

Dieses Auswahlverfahren wenden wir auch für Gasteltern an, deren Kind nicht am Austauschprogramm teilnimmt.

Alle Gasteltern:

- sind mit den Regeln des Austauschprogramms und den zu übernehmenden Aufgaben vertraut und bereit, diese anzuwenden;
- verfügen über einen guten Leumund;
- sind bereit, an den Orientations zur Schulung für diese Aufgabe teilzunehmen;
- sind bereit, mit den Beauftragten des Rotary Clubs und der Schule bei der Betreuung des Inbound zusammenzuarbeiten;
- haben die vorgelegte „Erklärung“ unterschrieben.

F. Auswahl des Counselors

Für den Inbound wird _____ als Counselor benannt. Der/die Betreffende (Rotarier/in, Ehepartner oder Vertrauensperson) betreut nur einen Inbound und ist nicht verwandt mit einer der Gastfamilien.

Der Counselor:

- ist mit den Regeln des Austauschprogramms und den zu übernehmenden Aufgaben vertraut und bereit, diese anzuwenden;
- verfügt über einen guten Leumund;
- ist bereit, an den Veranstaltungen des Distrikts zur Schulung für diese Aufgabe teilzunehmen;
- ist bereit, mit den Gasteltern und der Schule bei der Betreuung des Inbound zusammenzuarbeiten;
- hat die vorgelegte „Erklärung“ unterschrieben.

G. Auswahl der Schule

Für den Inbound wählen wir eine öffentliche Schule aus, deren Anforderungen seinem Lebensalter, seinen akademischen Leistungen, seinen Sprachfertigkeiten entsprechen. Der Counselor hält während des Austauschjahres ständigen Kontakt mit der Schule und unterstützt den Inbound bei eventuell auftretenden Problemen.

H. Risikomanagement

Rotarier und deren Beauftragte sind bei der Betreuung des Inbound bemüht, Schaden, eingeschlossen Missbrauch und Rücksichtslosigkeit, von den Schülern abzuwenden bzw. dessen Risiko zu minimieren. Die Jugendlichen sollen am Ende des Austauschaufenthaltes gesund und wohlbehalten nach Hause zurückkehren.

I. Des Weiteren stimmen wir den folgenden Vorgaben zu:

- Eigene Unterlagen zur Förderung und Unterstützung des Austauschprogramms, eingeschlossen Werbematerial und Broschüren, Bewerbungsformulare, Links zu Internetseiten, etc. werden mit dem Distrikt abgestimmt.
- Das Austauschprogramm wird entsprechend der Richtlinien des Programmhandbuchs durchgeführt.
- Gastfamilien vor und während des Austauschjahres zu besuchen ständigen Kontakt durch Jugenddienstbeauftragte des Clubs zu pflegen, um Probleme zu erkennen.
- Der Beachtung der Maßnahmen bei Kenntnis von Missbrauch oder Belästigung von Austauschschülern.
- Dem Verbot, Inbounds außerhalb des Distrikts und des Rahmens des Distrikt-Austauschprogramms unterzubringen.
- Dem Erstellen eines Notfallplanes zur Unterbringung eines Schülers bei vorher ausgewählten und überprüften Gastfamilien.
- Der Teilnahme des Jugenddienstleiter und der Counselors an einer jährlichen Informationsveranstaltung zum Risikomanagement und zu Maßnahmen zur Verhinderung von physischem, sexuellem, emotionalem Missbrauch oder Belästigung.
- Der Teilnahme von Gastfamilien, Inbound und Outbound und ihren Eltern bzw. Vormunden an den Orientations für das Austauschprogramm, einschließlich Orientations zum Risikomanagement und zur Verhütung sexuellen Missbrauchs oder Belästigung.
- Der Beachtung von RI Richtlinien zur Erstellung von Internet-Seiten und Benutzung von Rotary Emblemen.
- Der unverzüglichen Meldung aller schwerwiegenden Ereignisse (Unfälle, Verbrechen, Abbrüche des Austauschs, Todesfälle) unmittelbar an den Distrikt.

.....
Ort, Datum

Unterschrift (Präsident)

Unterschrift (Präsident elect)

.....
Unterschrift (Jugenddienstleiter)

Unterschrift (Counselor)

C DER COUNSELOR DES AUSTAUSCHSCHÜLERS (INBOUNDS)

DER COUNSELOR

Der Counselor eines Austauschschülers ist ein Rotarier (oder die Ehefrau eines Rotariers) aus dem jeweiligen Gastclub. Er betreut den Austauschschüler während des gesamten Aufenthaltes im Gastland. Der Counselor sollte Betreuer, Freund und Helfer des Schülers und ebenso Ansprechpartner der Gasteltern sein, ein sehr häufiger Kontakt ist daher eine Voraussetzung.

DIE AUFGABEN DES COUNSELORS

Unmittelbar, nachdem der Club einen Inbound akzeptiert hat

- schreiben Sie den zukünftigen Inbound an (Email, Fax, Brief);
- fügen Sie Bilder bei;
- informieren Sie über Gastfamilien;
- sprechen Sie über besondere Vorhaben im Verlaufe des Jahres;
- fordern Sie die Gastfamilien auf, dem Inbound zu schreiben (Bilder);
- informieren Sie sich über Aktivitäten im Distrikt, Termine, Kosten für die Schüler;
- klären Sie die Möglichkeit eines Sprachkurses.
- Organisieren sie Verbindungen und kontakte, bevor der Schüler eintrifft

Die Beziehung zum Rotary Club

- informieren Sie den Rotary Club über den zukünftigen Inbound; über seine Interessen, Alter, Beruf der Eltern;
- bitten Sie Freunde aus dem Club, Einladungen entsprechend der Interessen des Jugendlichen vorzubereiten (z.B. zum Segeln);
- stellen Sie das Budget sicher, um die entstehenden Kosten abzudecken;
- organisieren Sie das Empfangskomitee, um den Schüler am Flughafen abzuholen.

Schule

- melden Sie den Schüler in der Schule an; die Schule muss die Aufnahme auf der Garantie Form bestätigen;
- besprechen Sie mit dem Klassenlehrer den zukünftigen Stundenplan anhand der Zeugnisse und Interessen der Schüler; die Jahrgangsstufe muss den Fähigkeiten des Schülers angepasst sein (6., 7. Klasse);
- informieren Sie über das Rotary Austauschprogramm; klären unvermeidbare Abwesenheiten (Rotary Veranstaltungen); bitten um Unterstützung durch die Schule bei der Einhaltung des regelmäßigen Schulbesuchs;
- halten Sie im Verlaufe des Austauschjahres regelmäßigen Kontakt mit der Schule.

Freunde

Es ist wichtig, dass der Schüler von Anfang an Freunde findet, dazu braucht er Unterstützung, z. B. durch:

- Söhne und Töchter der Rotarier,
- ROTEX,
- Jugendliche aus der Nachbarschaft,
- ROTARACT / INTERACT,
- Clubs/Vereine außerhalb der Schule.

Planen Sie Aktivitäten und mögliche Mitgliedschaft in Vereinen, die den Interessen des Schülers entsprechen:

- Arbeitsgemeinschaften in der Schule,

- Sportclubs ,
- Pfadfinder,
- Kirchengruppen,
- Orchester, Theater; etc.

Beim Eintreffen

Den Schülern wird mit Rückgabe der Garantie Form vom Multidistrikt vorgegeben, in welchem Zeitraum sie eintreffen müssen (etwa eine Woche vor Schulbeginn)

- verifizieren Sie Ort und Zeit der Ankunft; holen den Schüler am Flughafen ab,
- stellen Sie sicher, dass die Schüler ihren Eltern die sichere Ankunft umgehend mitteilen,
- nehmen Sie den Schüler nach Möglichkeit für die ersten Tage in Ihrer Familie auf, um eine persönliche Bindung herzustellen,
- stellen Sie sicher, dass wichtige Papiere sicher verwahrt werden:
 - Pass und Visum
 - Versicherungspolice, soweit schon vorhanden
 - Flugticket
- richten Sie mit dem Schüler ein Konto ein, regeln die Überweisung des monatlichen Taschengeldes,
- als Option kann ein Emergency Fund ('Notgroschen') in Höhe von EUR 300 eingehoben werden (bei uns bisher nicht üblich). Der Betrag sollte auf das Konto des Schülers eingezahlt werden (erhält der Schüler zurück, soweit nicht verbraucht, kann für Rotary Reise verwendet werden).
- falls noch nicht geschehen schließen mit dem Schüler innerhalb der ersten zwei Wochen die Krankenversicherung ab (Ausnahme Australien, Neuseeland, EU) (Anmeldeformulare s. www.rotary.at/jugenddienst),
- melden Sie den Schüler bei der Ausländerbehörde an (am Ende des Jahres wieder abmelden)
- informieren Sie über die Verpflichtungen gegenüber dem Rotary Club/Distrikt; kläre die Besuche der Rotary Meetings (mind. einmal im Monat),
- richten Sie mit dem Schüler einen Kalender für seine Aktivitäten ein (informieren Sie die Gasteltern darüber),
- sprechen Sie mit dem Schüler über die Austausch-Regeln,
- sprechen Sie über das Verbot des eigenständigen Reisens,
- sprechen Sie den Zeitpunkt der Vorstellung und Inhalt des Vortrages (eher später nach verbesserten Deutschkenntnissen) vor dem Rotary Club ab,
- stellen Sie sicher, dass Schüler und Gasteltern den 'First Night Questionnaire' haben; ermutigen, diesen tatsächlich in den ersten Tagen gemeinsam durchzusprechen.

Innerhalb der ersten zwei Wochen

- arrangieren Sie eine Willkommensparty mit (Vorschlag): allen Gastfamilien, Freunden aus dem Rotary Club (Präsident), ROTARACT / INTERACT, Jugendliche aus der Nachbarschaft,
- holen Sie den Inbound zum ersten Rotary Meeting ab; ermuntern ihn, ein paar Worte zu sagen (wichtig auf Deutsch),
- klären Sie die Teilnahme an der Rotary Europa Tour,
- melden Sie den Schüler zu einem Sprachkurs an in Fortsetzung des gemeinsamen Rotary Sprach/Orientierungs Camps,
- sprechen Sie mit dem Inbound die Mitgliedschaft in Vereinen ab (ohne ihn zu überfrachten), melden Sie ihn an.
- sprechen Sie das angebotene Jugenddienst Jahres Programm durch und informieren Sie die Schule über etwaige Fehlitage in diesem Zusammenhang.

Innerhalb des ersten Monats

- stellen Sie den Inbound den ROTARACTERN /INTERACTERN vor,
- vergewissern Sie sich, dass der Inbound Freunde / Kontakte gefunden hat,

- klären Sie die Teilnahme an der Rotary Europa Tour (Anmeldung, Anzahlung, schriftliche Zustimmung der Eltern).

Im Verlaufe des Jahres

- denken Sie rechtzeitig an Geburtstage, Weihnachten, besondere nationale Feiertage des Inbound etc.,
- sorgen Sie für die monatliche Teilnahme am Meeting ,
- planen Sie den Familienwechsel,
- vergewissern Sie sich regelmäßig über das Wohlbefinden des Inbound: in der Gastfamilie, der Schule, dem Verein, seinen Freunden, seinen Finanzen,
- sorgen Sie mit Herz und Konsequenz für die Einhaltung der Austauschregeln.

Was der Counselor unbedingt kennen und beachten sollte

- Austauschregeln
- First Night Questionnaire
- Aktivitäten im Distrikt für Inbounds (s. Jahresprogramm)
- Verfahren bei der Behandlung von Problemen und Notfällen
- Handhabung bei Anfragen für individuelles Reisen (Abstimmung mit MD-Referenten/Chairman)
- Maßnahmen, wenn die Frage einer vorzeitigen Ablösung im Raum steht (Kontaktaufnahme mit allen Beteiligten, insbesondere mit Distrikts-Referenten)
- Wo erhält man Unterstützung im Distrikt

Problemlösung

- Jeder Inbound braucht Hilfe (insbesondere in den ersten Wochen), denn er muss seinen Platz in der neuen Kultur finden (Kulturschock, Sprachprobleme, fehlende Freunde, übermäßige Nutzung des Internets, neues Schulsystem, etc.)
- Stellen Sie sicher, dass kleine Probleme gelöst werden, bevor sie eskalieren.
- Falls erforderlich, beraten Sie sich mit JDL oder dem zuständigen Distrikts-Referenten.
- Die Schüler sollen vor physischer, psychischer oder sexueller Belästigung geschützt werden. Übergriffe, in welcher Form auch immer, müssen umgehend dem Distrikt-JD mitgeteilt werden.